

# Mobbing – ein wunder Punkt im Schulklima

Mobbing bedeutet, dass ...

- „... ein oder mehrere Individuen wiederholte Male und über einen längeren Zeitraum negativen Handlungen von einem oder mehreren Individuen ausgesetzt sind“ (Olweus)

>>

- absichtlich
  - systematisch
  - wiederholt
  - gegen jemanden gerichtet, der schwächer wirkt
- 
- Es gibt ein Ungleichgewicht der Kräfte
  - Es „passiert“ physisch, verbal, indirekt
  - über Internet/ mit elektron. Medien >>  
Cybermobbing

## Mobbing in der Schule...

- ... ist häufig unsichtbar für Lehrkräfte
- ... wird von außen oft falsch eingeschätzt
- Symptome >> in eskalierten Situationen sichtbar
- ... ist i.d.R. nicht mit den üblichen Verfahren zu bearbeiten
- Prävention + Intervention gehören nicht zum „normalen“ Wissensrepertoire von Pädagog/innen  
>> Unsicherheit >>
- >> Tendenz zum Wegschauen und zum Nichthandeln >>
- >> verstärkt die Unsicherheit von Schüler/innen und behindert Selbstwirksamkeitserwartung und Lernerfolg >>  
macht krank

Beobachtung von Schulgewalt durch Lehrkräfte  
im Schulhalbjahr 08/09  
– Land Bremen –

	nie
... von and. Schül. absichtl. geschlagen od. getreten	18,4
... von and. Schül. fortwährend gehänselt od. beleidigt	8,8
... Eigentum ein. Schül. von Mitschül. absichtlich beschädigt	39,5
... mit einer Waffe bedroht	93,6
... gezwungen zu bezahlen, dass nicht verprügelt wird	94,4
... gezwungen etwas Wertvolles zu überlassen	89,5
... durch Drohung genötigt etwas zu tun	62,9
... Gewalthandlungen zw. Schül. mit Mobiltelef./ Video gefilmt/ fotografiert	78,4

Zusammenstellung nach Wetzels/Brettfeld 2008 – 2010

## Täter bezüglich Mobbing - Stadt Bremen –

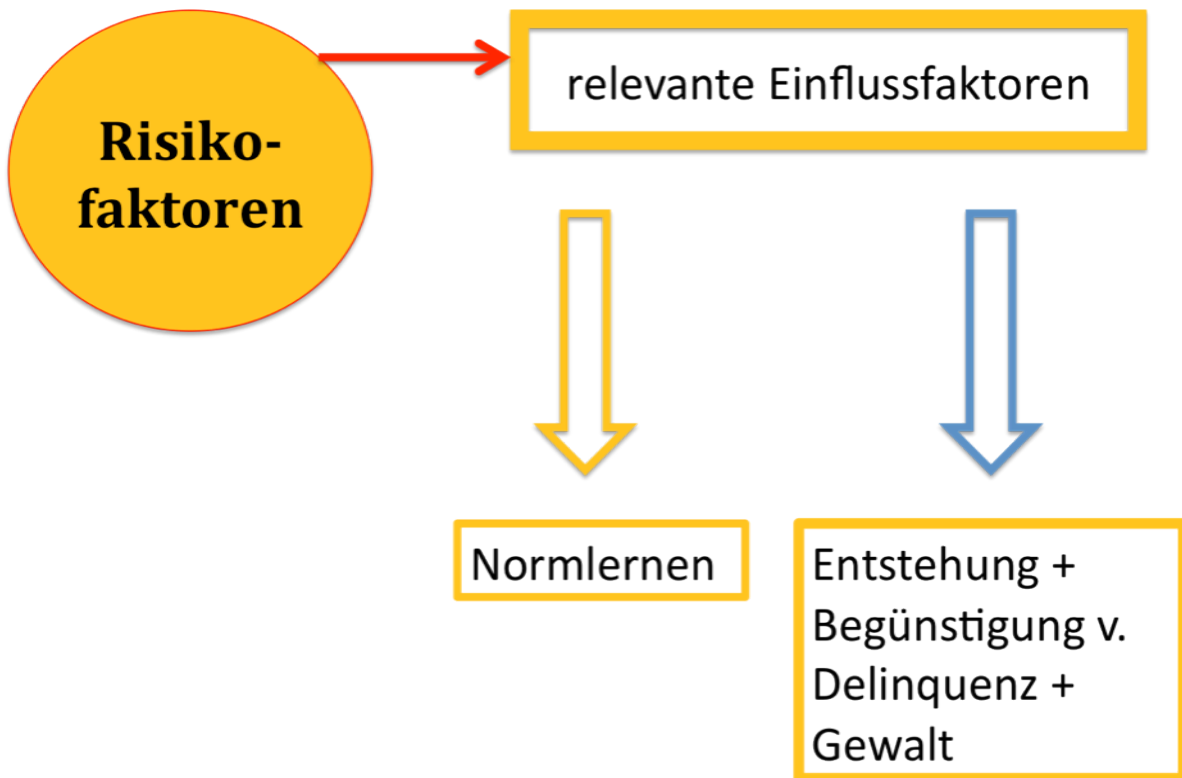
	Klasse 7			Klasse 9		
	Gar nicht	mehrfach monatl. wöchentl.	wöchentl.	gar nicht	mehrfach monatl. wöchentl.	wöchentl.
Absichtlich geschlagen oder getreten	69,5	2,4	2,2	77,8 <<	1,6	1,2
Gehänselt od. hässliche Dinge über ihn gesagt	51,8	6,1	4,5	57,7 <<	5,6	4,9
Sachen absichtlich kaputt gemacht	91,2	0,3	0,1	88,3 >>	1,0	0,4
Mit einer Waffe bedroht	97,8	-	0,3	97,4	0,2	0,2
erpresst/ gezwungen, Geld od. Sachen zu geben	98,7	-	-	96,9 >>	0,5	0,2
Heimlich etwas gestohlen	94,4	0,3	0,2	93,0	0,9	0,4
Fotografiert od. gefilmt, wie gequält od. geschlagen wurde	96,7	0,1	0,4	94,5 >>	0,5	0,2

Zusammenstellung nach Wetzels/Brettfeld 2008 – 2010

## Opfer bezüglich Mobbing - Stadt Bremen –

	Klasse 7			Klasse 9		
	Gar nicht	mehrfach monatl.	wöchentl.	gar nicht	mehrfach monatl.	wöchentl.
Absichtlich geschlagen oder getreten	68,8	4,3	2,8	82,6 <<	1,4	1,1
Gehänselt od. hässliche Dinge über ihn gesagt	54,4	13		63,5 <<	8.5	
Sachen absichtlich kaputt gemacht	83,5	1,0	0,6	84,1	1,1	-
Mit einer Waffe bedroht	98,3	-	0,1	97,5	0,2	-
erpresst/ gezwungen, Geld od. Sachen zu geben	98,6	-	0,2	97,8	0,2	-
Heimlich etwas gestohlen	75,7	0,8	0,2	81,0 <<	0,5	0,1
Fotografiert od. gefilmt, wie gequält od. geschlagen wurde	98,4	0,1	0,4	97,7	0,2	-

Zusammenstellung nach Wetzels/Brettfeld 2008 – 2010



## Das Zusammenspiel mehrerer Risikofaktoren beeinflusst das Verhalten



# Risikobelastung der Jugendlichen in Bremen

P. Wetzels/ K. Brettfeld: Gewalt und Delinquenz junger Menschen in Bremen 2008 – 2010

## Risikokumulation

	Bremen	Bremerhaven
keine	24	17,6
1 - 3	59,4	64,9
4	8,1	7,4
5	5,0	5,2
6 und mehr	3,6	4,9
	16,6 % = hoch belastet	17,5 % = hoch belastet
	MW = 1,85	MW = 2,06

Zusammenstellung: A. Mangold 10/2011

Zusammenstellung nach Wetzels/ Bretthauer 2008 - 2010

**Nicht nur Risikofaktoren zu reduzieren versuchen, sondern Risiko mildernde Bedingungen fördern:**

- **Elterliche Fürsorge/ Erziehungsverhalten**
  - **Stabile Bindung**
  - **Soziale Kompetenz**
  - **Soziale Unterstützung/ stabiles Umfeld**
  - **Erfolg in der Schule**
  - **Mittlere bis hohe Intelligenz**
  - **Umgängliches Temperament**
  - **Soziale Werte/ Werterhaltung**
  - **Problemlösekompetenz**
  - **Hohe Selbstwirksamkeitserwartung**
  - **Positive Beziehung zu Erwachsenen**
- (Zusammenstellung nach Scheithauer, Rosenbach, Niebank 2008)

A. Mangold, LIS, 2/2012

# **Mobbing - wie damit umgehen?**

## **Umgang mit Mobbing auf 4 Ebenen:**

**1. Individuelle Ebene**

**2. Klassenebene**

**3. Schulebene**

**4. Sozialraum**

## **Individuelle Ebene**

- **Fördern: Selbstwirksamkeit, Beteiligung, Empathie**
- **Austausch von Eltern und Lehrkräften/ Soz.päd.**
- **Wissen um Hilfe und Unterstützung für und von Eltern + Schüler/innen**
- **Verbindlichkeit vorleben und einfordern**
- **Klares Handeln bei Grenzsetzung und bei Überschreitungen**
- **Hinschauen, Opfer schützen, Verantwortung übernehmen**
- **Individuelle Unterstützung: LEG, Coaching-, Förder-, (Täter-) konfrontierende Gespräche ...**



## Klassenebene

- **Klasse >> Zwangsgemeinschaft**
- **Wer gelernt hat, „mit aggressiven Mitteln eine soziale Machtposition zu erlangen und aufrecht zu erhalten“ >> „gutes Gespür für Verletzlichkeit und sozial schwache Positionen“ >> sucht Opfer so aus, dass das Mobbing der Stärkung der eigenen Position dient**
- **Täter >> soziale Normen der Klasse werden zu eigenen Gunsten und zu Ungunsten der Opfer beeinflusst**
- **Mitschüler müssen zu den Attacken „Position beziehen, durch die ihre eigene soziale Position nicht gefährdet erscheint“**
- **Fast alle Mitschüler/innen haben eine Rolle beim Mobbing.**

- **Klassenrat, soziale Kompetenz der Jugendlichen fördern + nutzen**
- **Klassenregeln für wertschätzenden Umgang**
- **gemeinsame Klassenaktivitäten, gutes Klassenklima**
- **Feedback-Kultur, Beziehungsgestaltung**
- **kooperatives Lernen, gutes Lernklima, Ermutigung**
- **Hinschauen! Was braucht die Klasse?**
- **Klare Ansagen und nichtfeindliche Konsequenzen**
- **Zusammenarbeit von Eltern und Pädagogen (+ LIS, REBUZ)**
- **getrennte professionelle Gespräche mit Betroffenen und Tätern und deren Eltern**

## Schulebene

- **Schulklima: Beteiligung, Absprachen, gemeinsame Verantwortung, Selbstwirksamkeit, Wertschätzung**
- **Klarheit und Empathie werden gelebt**
- **Schulintern gelebtes gemeinsames Regelwerk (Aufsichten, Hinschauen, Handeln)**
- **Prävention vor allem in neu zusammen gestellten Lerngruppen >> u.a. „Mobbingfreie Schule“, „Cybermobbing“, „Sonst bist du dran“ ...**
- **Kompetenzteam für Prävention, Intervention (auch: Konfrontation), Beratung**
- **Unterstützung nutzen: REBUZ, LIS, Betriebe**

**NO BLAME APPROACH und FARSTA-Methode setzen am wirkungsvollsten auf der Schulebene an.**

**Sie beziehen die Klassenebene mit ein.**

## Sozialraum-Ebene

- **Kooperationspartner:**
- **Betriebe >> Praktikumsplätze**
- **Polizei**
- **Jugendhilfe**
- **Nachbarschulen**
- **Fallkonferenzen**
- **Schulwechsel**
- **Externe Angebote/ Fachleute nutzen**

# Mobbing - Prävention und –Intervention

**Universelle Prävention**  
(Gewalt, Sucht, Mobbing)

**Selektive Prävention**

**Indizierte Prävention/  
Intervention**

**Universelle Prävention**  
(Gewalt, Sucht, Mobbing)

Schul-/ Klassenklima >>  
Wertschätzung, soziale  
Kompetenzen, Empathie,  
Beteiligung,  
Selbstwirksamkeitserwartung,  
gemeinsame Verantwortung,  
Sicherheit, Verbindlichk.  
(KlaRa, SV, Feedback, Zuwendung)

Förderung kognitiver + sozialer Perspektivübernahme braucht  
Förderung der Empathie, sonst

>> Möglichkeiten Dritte zu schädigen werden verbessert.

(Scheithauer, Rosenbach, Niebank, Dt. Forum für Kriminalprävention 2008)

## Selektive Prävention

Gemeins. Regelkatalog & gemeinsam getragene Konsequenzen.

Soz. Kompetenz d. Gruppe nutzen & stärken.

Kompetenzteam >> Methoden, klar, zielgerichtet, empathisch.

(ProWo „Mobbingfreie Schule“, S-Mediation)

Universelle Maßnahmen durch selektive/ indizierte Maßnahmen ergänzen

(Scheithauer, Rosenbach, Niebank 2008)

## Indizierte Prävention/ Intervention

Interventionsform je nach Stadium, Zusammenarbeit L + E + B, Schutz der Betroffenen, Täter-Konfrontation, Konsequenzen sichtbar machen,

Unterstützungsmöglichkeiten einbeziehen (*No Blame, Farsta*)

Gezielte Maßnahmen bei Risikogruppen:  
größere Wirksamkeit als universelle Programme

A. Mangold, LIS, 2/2012

# Angebote des LIS

universelle Prävention:

## **Werkstätten Schulkultur:**

1. Rhythmisierung sozialen Lernens
2. Schüler/innen & Eltern willkommen heißen

**Klassenrat**

**Lions Quest**

**FoBi zu Feedback i. Unterricht**

selektive Mobbing – Prävention:

## **FoBi zu Regeln & Konsequenzen**



## Mobbing- Prävention/ Intervention:

### **Unterstützung bei Mobbing - Vorfällen in der Klasse:**

**Team Schulkultur**

#### **Anfragen:**

**agentur@lis.bremen.de**

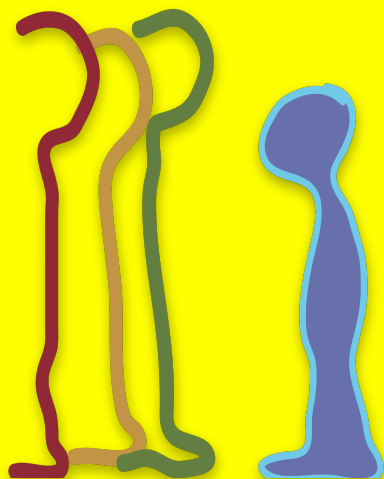
**amangold@lis.bremen.de**

**oder**

**REBUZ**

## Mobbing- Intervention:

### **Mobbing, ein heißes Thema**



# Cybermobbing:

**Mittwoch, 9. Mai 2012**

**16 - 18:30**

Polizeipräsidium

In der Vahr 76

Referentinnen:

Uta Brammer (LIS)

Petra Rump (Polizei)

FoBi des Zentrums für Medien im LIS